

Kompetenzagentur mit Zwischenbilanz

Rodenkirchen (red). Seit fast drei Jahren nutzen besonders benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Kölner Süden die Angebote der Agentur.

Im vergangenen Förderjahr hat das Team knapp 300 junge Leute beraten und rund zwei Drittel von ihnen in weiterführende Angebote vermittelt. Von 190 besonders intensiv betreuten Jugendlichen aus dieser Gruppe haben 53 den Sprung in eine Ausbildung geschafft, also fast 30 Prozent. Das gut vernetzte Team lotst die jungen Menschen durch das bestehende Hilfesystem und hilft, den Überblick zu behalten - bei der Ausbildungssuche und Be-

rufsorientierung ebenso wie bei Problemen mit dem Elternhaus, Schulden oder Sucht. Besonders profitiert von den Angeboten haben junge Frauen, junge Leute mit Migrationshintergrund, aus Familien mit geringen Unterstützungsmöglichkeiten, mit schwierigen Bildungsbiografien oder ohne klare Berufsperspektive.

Das ESF-Bundesprogramm „Kompetenzagenturen“ ist Teil der Initiative „Jugend stärken“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Bundesweit gibt es etwa 200 Kompetenzagenturen. Die Jugendhilfe Köln e.V. (JHK) realisierte die erste für Köln. Sie hat zwei Standor-

te: einen zentral gelegenen in der Südstadt (Ohmstraße 10-14) und einen direkt im Hochhauskomplex „Kölnberg“ in Meschenich (An der Fuhr 1/216).

Projektförderer sind Bund, Europäischer Sozialfonds, Agentur für Arbeit Köln, ARGE Köln, das Jugendamt der Stadt Köln, das Schulamt für die Stadt Köln sowie die Marga und Walter Boll-Stiftung. Der Projektträger JHK hilft seit über dreißig Jahren Jugendlichen und Erwachsenen beim Sprung in Ausbildung, Arbeit und Beruf.

Mehr Infos unter www.kompetenzagentur-koeln.de und www.jugendhilfe-koeln.de

Quelle: Kölner Wochenspiegel, 14. Oktober 2009